

Der rote Hydrant

Ausgabe 2 / Februar 2018

7. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



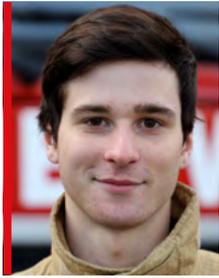
Zwei Mal 40 voll – Seite 4

Lehrgänge und erster Einsatz 2018 – Seite 2

Verein lädt zu Faschingsball – Seite 3

Startschuss für Zuarbeit im Landkreis – Seite 4

Zwei Mal Feuerwehrschule besucht



Jeweils fünf Tage zu Gast an den Staatlichen Feuerwehrschulen Regensburg und Würzburg waren im Januar Matthias Weiß (oben) zum Jugendwart- sowie Christian Pieger (unten) zum Gerätewart-Lehrgang.

Im Fachlehrgang für den Leiter der Jugendfeuerwehr geht es um die selbstständige Führung und Betreuung und die allgemeine sowie die fachbezogene Jugendarbeit für die Feuerwehranwärter. Rechtsgrundlagen, pädagogische und psychologische Grundlagen sowie die Ausbildungslehre gehörten unter anderem zum Inhalt.

Schwerpunkt des Gerätewart-Lehrgangs sind Details über prüfpflichtige Ausrüstungsgegenstände sowie Fristen für Instandhaltung, den verkehrs- und arbeitssicheren Zustand von Fahrzeugen und Beladung, die wichtige schriftliche Dokumentation aller durchgeführten Arbeiten und vieles mehr. Vor allem für seine Tätigkeit als Verantwortlicher in der Schlauchpflegeanlage hat Christian Pieger den Lehrgang besucht.



Neues Gesicht

Zuwachs seit Ende Januar: Mit Florian Buckl unterstützt ein ausgebildeter Feuerwehrmann die Kirchehrenbacher – vor allem tagsüber. Er arbeitet beim Hotel & Gasthaus Sponsel. „Zuhause“ ist er bei der Feuerwehr Egloffstein. Nach einer Einarbeitungs- und Kennenlernphase kann er mit ausrücken.



Hunderte Christbäume

Der Feuerwehrynachwuchs war traditionell wieder zum Einsammeln der Christbäume im Gemeindegebiet unterwegs. Es sind wieder hunderte Stück zusammengekommen. Für alle Spenden danken die Jugendlichen jetzt schon. Über den genauen Verwendungszweck wird auch an dieser Stelle informiert – nach der Spendenübergabe.

Die nächsten Termine

Do, 1. Februar, 19:00 Uhr:

Donnerstagstreff

Mo, 5. Februar, 19:30 Uhr:

Atemschutz

Do, 8. Februar, 19:00 Uhr:

Donnerstagstreff

Do, 15. Februar, 19:00 Uhr:

Donnerstagstreff

Mo, 19. Februar, 19:30 Uhr: **Zug 1**

Do, 22. Februar, 19:00 Uhr:

Donnerstagstreff

Mo, 26. Februar, 19:30 Uhr: **Zug 2**

Versammlungen am 3. Februar

Die Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins sowie die Dienstversammlung der kommunalen Feuerwehr für das Jahr 2017 finden am Samstag, 3. Februar, statt.

Traditionell gehört ein Gottesdienst in der Pfarrkirche dazu (18:30 Uhr), bevor um 19:30 Uhr im Pfarrheim die Versammlungen beginnen.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich zur Jahreshauptversammlung eingeladen, alle Feuerwehrdienstleistenden werden (in Uniform) zur Dienstversammlung erwartet. Treffpunkt ist um 18:15 Uhr am Dorfplatz.

Die Tagesordnungen lauten für die **Jahreshauptversammlung**: 1. Begrüßung, 2. Totengedenken, 3. Bericht des Schriftführers, 4. Jahresbericht des Vorsitzenden, 5. Bericht des

Kassiers, 6. Bericht der Kassenprüfer, 7. Entlastung der Vorstandschaft, 8. Bericht der Vertrauensleute, 9. Ehrungen, 10. Wünsche und Anträge.

Und für die **Dienstversammlung**:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin, 2. Bericht des Kommandanten, 3. Bericht der Kinderfeuerwehrleiterin, 4. Bericht des Jugendwarts, 5. Vereidigungen, Beförderungen und Ehrungen, 6. Grußworte der Kreisbrandinspektion und Gäste, 7. Wortmeldungen und Sonstiges.

Erster Einsatz: Ausgelaufenes Öl

Aus einem Pkw ausgelaufenes Öl war der Grund für den ersten Einsatz 2018 am Sonntag, 21. Januar. Gegen 13:15 Uhr wurden die Brandschützer alarmiert. In der Leutenbacher- und anschließend in der Fichtichstraße mussten insgesamt etwa 50 Quadratmeter Fahrbahnfläche abgestreut werden. Auch der Eintritt von kleineren Mengen Öl in die Kanalisation wurde mit Dichtkissen verhindert. Insgesamt waren 14 Ehrenamtliche knapp zwei Stunden im Einsatz.

Impressum

Herausgeber:

Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service



Außer Dienst: Nach sage und schreibe 29 Jahren sind jetzt die drei letzten Piepser der allerersten Generation von 1988/1989 „in den Ruhestand“ versetzt worden. „Made in Germany“ halt ... Als eine der ersten Feuerwehren im Landkreis wurden vor knapp 30 Jahren die ersten 18 Piepser angeschafft – damals vielfach belächelt, damals sehr schnell bewährt und mittlerweile das normalste der Welt. Die drei letzten Bosch FME85 waren bis jetzt noch im Einsatz. Aber die Zuarbeit für die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung auf Kreisebene (siehe auch Seite 5) macht die Programmierung einer weiteren Alarmierungsschleife nötig – und das geht bei diesem alten Modell nicht. Als „eiserne Reserve“ bleiben die drei Piepser aber erst einmal noch im Bestand. Foto: smü

An event poster for the Rosenmontagsball 2018. The background is a collage of photos from a party. The text is overlaid on the right side. At the top right is the logo for 'FEUERWEHR VEREIN KIRCHEHRENBACH' with a red flame icon. Below it, the text reads: 'Einladung zum Rosenmontagsball 2018 am 12. Februar, ab 19 Uhr im Pfarrheim (Beginn 20 Uhr). ... mit Eintritt: 8,50 Euro.' A large, stylized 'X-LARGE' logo is positioned diagonally across the bottom right. At the bottom, a white box contains the text: 'Kartenvorverkauf (7,50 Euro) in den Bäckereien Roppelt und Hofmann, Getränkemarkt Lochner sowie am Freitag, 9. Februar, von 19 bis 21 Uhr im Feuerwehrhaus.'

Sonntag, 7. Januar 2018

40 Jahre ... oder fast 15.000 Tage

Ehrenzeichen und Bürgermedaille: Herbert Gebhardt und Harald Pirmer bei Neujahrsempfang ausgezeichnet



Herbert Gebhardt (3.v.l.) und Harald Pirmer (3.v.r.), flankiert von Kreisbrandrat Flake (links), 2. Bürgermeister Knörlein (hinten), Landrat Ulm (2.v.r.) und Bürgermeisterin Gebhardt. Fotos: smü

Bei vielen anderen Tätigkeiten unterstützt er die Kommandanten. Harald Pirmer ist – äußerst engagiert – der dienstälteste Atemschutzgeräteträger und ein „Motor“ beim wöchentlichen Dienstsport. Dass beide seit 40 Jahren „den Kopf hinhalten“, egal ob es brennt, ein Unfall passiert ist oder ein Unwetter tobt, dafür gebührt ihnen die höchste Anerkennung.

Zu den ersten Gratulanten gehörten die Kommandanten Sebastian Müller und Bernd Gebhard. „Herbert und Harald sind halt einfach da, wenn sie gebraucht werden. Und das schon seit vielen vielen Jahren! Hut ab!“, sagte Müller beim Empfang.

Kirchehrenbach Man kann sie – ohne Übertreibung – als zwei Stützen der Feuerwehr Kirchehrenbach bezeichnen: Herbert Gebhardt und Harald Pirmer sind beim Neujahrsempfang der Gemeinde für jeweils 40 Jahre Feuerwehrdienst ausgezeichnet worden. Beide haben das dafür vorgesehene goldene Ehrenzeichen des Freistaates Bayern sowie die Goldene Bürgermedaille der Gemeinde erhalten.

Bürgermeisterin Anja Gebhardt begrüßte im Pfarrheim zahlreiche Vertreter aus Gemeinde, Einrichtungen, Organisationen, Vereinen und Verbänden zum jährlichen Neujahrsempfang. Darin hob sie wieder das vielfältige Engagement der Kirchehrenbacher in ihren rund 25 Vereinen und Organisationen hervor. Etwas ganz Besonderes ist dabei aber die Feuerwehr, die als Einrichtung der Gemeinde ehrenamtlich kommunale Pflichtaufgaben wahrnimmt. Nur Aus- und Fortbildung lassen sich zeitlich planen, der Ernstfall kann immer, von jetzt auf gleich, eintreten. Für die Auszeichnung des Freistaats Bayern waren Landrat Hermann Ulm, Kreisbrandrat Oliver Flake und Kreisbrandmeister Dietmar Willert gekommen. Auch sie dankten Gebhardt und Pirmer für den langen Einsatz und das Engagement. Für die Gemeinde sagten die Bürgermeisterin und ihre Stellvertreter Michael Knörlein und Konrad Galster „danke“ und händigten den Feuerwehrmännern die goldene Bürgermedaille aus. Damit verbunden ist auch ein Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde.

Im Januar 1977 waren beide eingetreten und gehörten damit der ein Jahr später gegründeten allerersten Jugendgruppe in der Geschichte der Wehr an. Seit vielen Jahren ist Herbert Gebhardt als Gruppenführer sowohl in der Aus- und Fortbildung der Mannschaft beteiligt, als auch im Einsatz.



Montag, 8. Januar / 15. Januar 2018

Startklar: Kreis kann unterstützt werden

Einweisung an UG-ÖEL bei erster Übung 2018 mit 41 Ehrenamtlichen



Genau unter die Lupe genommen: Hier das Beleuchtungsgerät „PowerMoon“ und das Schnelleinsatzzelt der UG-ÖEL. Fotos: smü

Kirchhehnbach Seit Anfang Januar sind sie da, bei der ersten Übung im neuen Jahr am 8. Januar fand eine umfassende Einweisung statt und seit 15. Januar sind sie bei der Leitstelle einsatzklar gemeldet: die drei neuen Rollcontainer des Landkreises. Sie werden von der Kirchhehnbacher Feuerwehr bei größeren Schadenslagen mit dem Gerätewagen Logistik zur Einsatzstelle transportiert. Auf ihnen untergebracht sind das Schnelleinsatzzelt (rechts im Bild) samt Beleuchtung und Heizung, der Leuchtballon „PowerMoon“ (links im Bild), ein fest an einem Rollcontainer montierter Lichtmast, ein Stromerzeuger und viel weiteres Zubehör.

41 Ehrenamtliche haben sich mit den Gerätschaften vertraut gemacht, parallel fand eine Auffrischung der Erste Hilfe-Kenntnisse statt.



Einige Handgriffe sind beim Aufbau von Schnelleinsatzzelt und z.B. der Zeltheizung nötig.